



Leben und Wohnen in der Zukunft: Mit seinem Projekt fand das Team der Bödiker-Oberschule Haselünne in Hannover große Beachtung. Dafür wurde es jetzt Partnerschule der Ideen-Expo. Das Schild überreichte Eileen Florian (6. v.l.) im Beisein von Antonius Derda (l.), Torsten Giertz (7. v.l.) und Werner Schräer (r.) Johannes Backsmann (2. v.l.) und seinen Mitspielern. Foto: Carola Alge

„Ihr macht Schule lebendig“

Bödiker-Oberschule Haselünne als Partnerschule der Ideen-Expo ausgezeichnet

Große Auszeichnung für die Bödiker-Oberschule Haselünne: Sie ist seit Dienstag Partnerschule der Ideen-Expo. Mit der Ernennung wird das Projekt „Leben und Wohnen in der Zukunft“ ausgezeichnet, das Schüler erfolgreich bei der Ideen-Expo 2017 in Hannover präsentierten.

Von Carola Alge

HASELÜNNE. Ihre technische Entwicklung hatten die jungen Erfinder aus Haselünne beim bundesweiten Schülerwettbewerb Ideenfang angemeldet und sich damit für die Endrunde qualifiziert: Neun Tage lang konnten sie ihr Projekt den 360 000 Besuchern der Ideen-Expo 2017 auf dem Messegelände Hannover präsentieren.

Um die Gesamtleistung der Schule, die hinter dem Auftritt als Aussteller auf dem bundesweit größten Jugendevent für Naturwissenschaften und Technik steht,

zu würdigen, wurde der Bödiker-Oberschule durch die Stiftung Niedersachsen Metall und die Ideen-Expo GmbH der Titel „Partnerschule der Ideen-Expo 2017“ verliehen. Ein großes Schild, das Eileen Florian von der Ideen-Expo überreichte, findet nun in der Schule als sichtbares äußeres Zeichen der erfolgreichen Teilnahme Platz.

Über Tellerrand geschaut

Schulleiter Torsten Giertz zeigte sich vom Engagement des Ideen-Expo-Teams seiner Schule begeistert. „Ihr macht Schule lebendig.“ Die Jugendlichen hätten mit ihrem futuristischen Beitrag weit über den Tellerrand geschaut, Leben in die Fächer gebracht. „Ihr habt einen Export-Schlager geschaffen und unsere Schule und Haselünne mit einem supertollen Exponat hervorragend in Hannover vertreten und andere dafür begeistert.“

Wie sieht das Leben und Wohnen in Haselünne in Zukunft aus? Mit dieser Frage beschäftigten sich die ehemaligen Schüler der Bödiker-

Zahlreiche weitere Berichte über das Haselünner Ideen-Expo-Projekt finden Sie auf www.noz.de/haseluenne. Dort gibt es auch ein Video von der jetzigen Auszeichnung.

Oberschule Johannes Backsmann und Christopher Borken in ihrem Projekt, das sie 2017 bei der Naturwissenschafts- und Technikkmesse vor großem Publikum präsentierten. Die Idee dafür hatten sie bereits in der 7. Klasse in einer Physik-AG ihres Lehrers Antonius Derda. Er betreute die Jugendlichen auch noch bei ihrem Vorhaben, als sie bereits keine Schüler der Oberschule mehr waren.

Im Mittelpunkt steht bei ihnen ein Modell ihrer futuristischen Stadt. Im Zentrum dieser Darstellung Haselünnes sehen die Jugendlichen ein Gewächshaus und Wohneinheiten mit einem Park als Öffentlichkeitsbereich, zwei Wohngebiete, eine Energie-Umwandlungsstation sowie einen Bürger- bzw. Natur-

park. „Ihr habt hier viel aus verschiedenen Fächern – von Technik über Naturwissenschaften und Biologie bis zu Infrastruktur – einfließen lassen“, lobte Giertz das Projekt.

Zu dem gehörten auch fünf Workshops. Bei denen konnten die Besucher in Hannover anhand von Modellen – einige Experimente zu den Elementen durchführen, die in der Zukunftsstadt enthalten sind. Sie erlebten zum Beispiel bei Versuchen mit Solarzellen, welche elektrische Spannung und Stromstärke Solarzellen unter bestimmten Bedingungen abgeben.

Kreative Köpfe

Zum sechsten Mal machte sich die Stiftung Niedersachsen-Metall im vergangenen Jahr auf die bundesweite Suche nach kreativen Köpfen. Unter dem Titel „Ideenfang: erfinden – entdecken – entwickeln“ konnten Lerngruppen sämtlicher Schulformen Vorschläge für technisch-naturwissenschaftliche Projekte einreichen. Eine Jury wählte aus allen Ideen die 24

originellsten aus. Die Haselünner gehörte dazu.

Bürgermeister Werner Schräer dankte der Bödiker-Oberschule dafür, „dass sie ihren Schülern die Möglichkeit eröffnet, im Rahmen von Projektarbeit nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Wissen und damit einhergehend auch Ideen nachhaltig anzuwenden und umzusetzen.“

Insbesondere dem Lehrerkollegium und Antonius Derda gebührender Dank für das große Engagement neben dem klassischen Schulleben. Die Auszeichnung sei nicht nur für die Bödiker-Oberschule, sondern auch für die Stadt als Schulträger „ein deutlicher Gewinn.“

Nach der Ideen-Expo ist vor der Ideen-Expo. Bis zu 25 Schüler-Teams können, wie Eileen Florian berichtete, vom 15. bis 23. Juni 2019 ihre Projekte auf dem Messegelände in Hannover präsentieren. Eine Anmeldung ist bis zum 2. November 2018 möglich unter www.stiftung-niedersachsenmetall.de.